

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 0676/2011 zur Sitzung am 13.04.2011

Pannen bei der Auszählung der Landtagswahlen am 27.03.2011 in Mainz (REP)

Anlässlich der Auszählungen der Landtagswahlen am 27.3.11 kam es in Mainz zu mehreren Unregelmäßigkeiten. Im Stimmbezirk 6106 wurden hunderte Stimmen nicht rechtzeitig ausgezählt und später „entdeckt“, im Stimmbezirk 1504 gab es „Ergebniskonfusionen“ und auf dem Lerchenberg wurde das Wahllokal verspätet geöffnet. Dabei handelt es nur um die Vorkommnisse, die auch öffentlich wurden.

Bereits bei der Auszählung der Kommunalwahlstimmen 2009 gab es mehrere Auszählpannen. Wahlhelfer berichteten von „chaotischen“ Auszählungen und völlig überforderten Wahlvorständen, die Stimmen teilweise willkürlich als gültig und ungültig einstufen.

Wir fragen an:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Mainz bzw. der Kreiswahlleiter, um die offenbar bei den letzten Wahlen zahlreicher aufgetretenen Unregelmäßigkeiten künftig auszuschließen?
2. Wie wird in Zukunft die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen und Auszählung der Stimmen in Mainz gewährleistet?
3. Welches Kontrollinstrument existiert bereits und welche neuen Kontrollmechanismen können diesbezüglich eingeführt werden?
4. Welche Konsequenzen erfolgen für die Wahlvorstände und/ oder einzelne Personen, die durch derartige Fehler und Versäumnisse auffällig geworden sind?

Stephan Stritter